



Vorüberlegungen:

Nach dem Beschluss der Deutschen Kapuzinerprovinz 2016, die Renovierung in Angriff zu nehmen, wurden erste Überlegungen konkretisiert.

- ✓ **Innenrenovierung ab Juni 2017:** Die notwendigen Abbauarbeiten werden in Angriff genommen (s. Innen-seiten).
- ✓ **Vollsperrung:** Die Vollsperrung der Kirche ist zeitlich vorgesehen vom 19. Juni 2017 bis zum 21. April 2018.
- ✓ **Ausweichkirche:** Die Gottesdienste werden in dieser Zeit in die Basilika St. Anna verlegt. Für die Zeit der Renovierung wird der Reliquienschrein des heiligen Bruder Konrad in die Basilika übertragen.

Tipp:

Informieren Sie sich im Internet unter www.bruder-konrad.de

Email-Kontakt: georg.greimel@kapuziner.org



- ✓ Die Kapuziner betreuen seit 1802 die Kirche St. Konrad, vormals St. Anna.
- ✓ Um Substanz und Funktionsfähigkeit zu erhalten, werden Renovierungsmaßnahmen durchgeführt.
- ✓ Die Kapuziner tragen die Baulast, das bedeutet die Pflicht, die Kirche zu erhalten.
- ✓ Wir Kapuziner sind – ohne Kirchensteuermittel – auch heute auf Ihre / Deine Unterstützung angewiesen.
- ✓ Im Blick auf die Verehrung und das Geburtsjubiläum des heiligen Bruder Konrad 2018 bitten wir bei der Renovierung mit zu helfen.
- ✓ **Übernehmen Sie eine Patenschaft!**
- ✓ **Ein herzliches Vergelt's Gott für jede Spende!**

Spendenkonto:

Deutsche Kapuzinerprovinz

VR Bank, IBAN DE17 7106 1009 0200 0015 03

BIC: GENODEF1AOE

Stichwort: Renovierung Konradkirche

Nutzen Sie auch den Opferstock in der Basilika oder am Kloostergang von St. Konrad. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Name und Adresse an. Oder wenden Sie sich an das Provinzialat der Deutschen Kapuziner, Kapuzinerstraße 34, 80469 München, email: brigitte.nispel@kapuziner.org.



*„Heiliger Bruder Konrad –
200 Jahre in unserer Mitte“*

*Innenrenovierung der
Kapuzinerkirche St. Konrad
zum 200. Geburtsjubiläum*



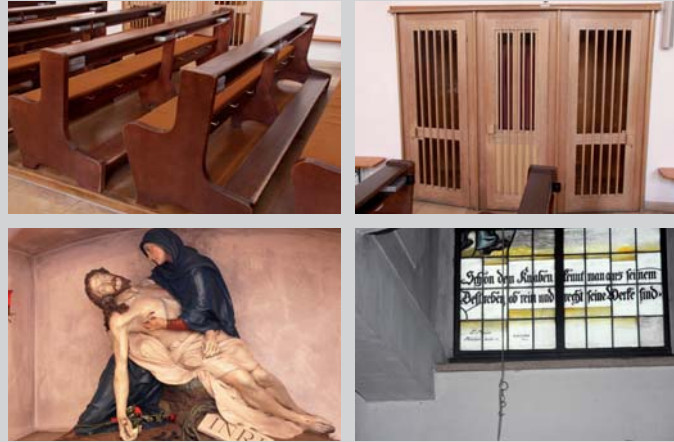
Deutsche Kapuzinerprovinz

Anlass für die Renovierung Gründe für die Umgestaltung



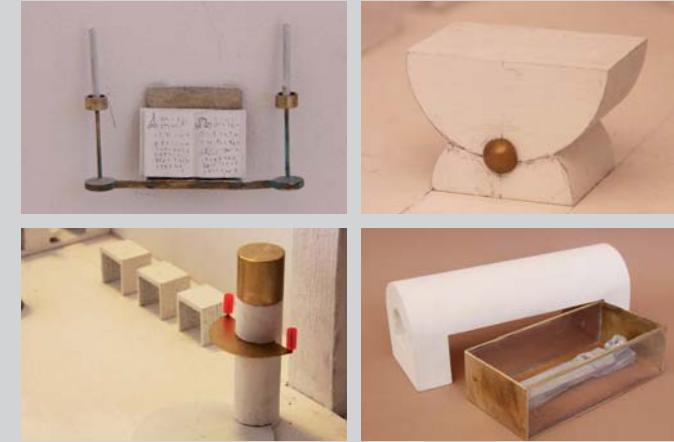
- ✓ Bei der Sanierung und dem Teilneubau des Konradklosters 2006 – 2008 wurde der Innenraum der St. Konradkirche ausgelassen.
Die Brandschutzmaßnahmen zur Kirche hin wurden jedoch umgesetzt.
- ✓ Ziel der Sanierung zu diesem Zeitpunkt ist das Jubiläum 200. Geburtsjahr des heiligen Bruder Konrad (1818 – 2018)
- ✓ Bei der Umgestaltung der Kirche 1953 – 1956 konnten die Vorgaben des II. Vatikanischen Konzils noch nicht berücksichtigt werden. Zudem ist durch die jetzige Altaranlage eine beachtliche Zahl von Plätzen im Kirchenschiff verloren gegangen.
- ✓ Anfang der 1990er Jahre wurde die Kirche anlässlich des 100. Todestages des Heiligen renoviert.
Auf die Umgestaltung des Altarraumes wurde verzichtet, da man sich auf keine der angedachten Modelle einigen konnte.
- ✓ Die immer wieder zurückgestellte Neugestaltung wird jetzt als Vollendung und bauliche Abrundung des Ortes gesehen, an dem der heilige Bruder Konrad 41 Jahre als Pförtner gewirkt hat.

Boden – Kirchenbänke – Fenster – Elektroinstallation – Beleuchtung



- ✓ Verbesserung der bestehenden Kirchenheizung und –lüftung.
- ✓ Einbau einer Opferlichtstelle im Altarraum mit Abluftanlage für die Opferkerzenentzündung.
- ✓ Erneuerung der gesamten Elektroinstallation samt Beleuchtung und Beschallungsanlage.
- ✓ Reinigung und Konservierung der vorhandenen Ausstattung.
- ✓ Reinigung und Neufassung der Raumschale samt Gebetsraum.
- ✓ Reinigung und Restaurierung sämtlicher Kirchenfenster, Neuanstrich der Fensterrahmen.
- ✓ Technische Erneuerung der zwei Doppelbeichtstühle.
- ✓ Einbau eines neuen Schriftenstandes.
- ✓ Ergänzung des Laiengestühls, farbliche Abstimmung der bestehenden zu den neuen Kirchenbänken.
- ✓ Einbau einer induktiven Höranlage.
- ✓ Neuverlegung des Kirchenbodenbelages unter Verwendung der alten Platten und teilweise neuem Material. Behindertengerechte Rampe als Zugang zum Schrein des Heiligen für Rollstuhlfahrer und zum liturgischen Einzug.
- ✓ Erhöhung der Emporenbrüstung mit einem Metallhandlauf.

Neugestaltung des Altarraumes Altar – Ambo – Konradschrein



- ✓ Der bisherige Altar samt Stufenanlage wird abgebaut.
- ✓ Die Stufenanlage zum Tabernakel wird abgebaut.
- ✓ Ein neuer, kleinerer Altar bekommt einen neuen Platz.
- ✓ Ein neuer Bruder-Konrad-Schrein findet seinen Platz über der Gruft, dem ursprünglichen Bestattungsort des Heiligen.
- ✓ Die Kreuzgruppe wird restauriert und an die klosterseitige Längswand der Kirche verlegt.
- ✓ Ein neues Relief mit dem himmlischen Jerusalem wird an der Stirnseite angebracht.
- ✓ Der neue Tabernakel bekommt seinen Platz im Bereich des Apsisbogens.
- ✓ Der neue Ambo befindet sich gegenüber dem Tabernakel.
- ✓ Der Priestersitz soll einen angemessenen Platz erhalten.
- ✓ Im Chorbogen wird ein neues transparentes Hängekreuz Kirchenschiff und Altarraum verbinden.

Außenarbeiten

- ✓ Die Hauptfassade wird in der bisherigen Farbgebung aufgefrischt.
- ✓ Der Natursteinsockel im Straßenbereich wird repariert.

Weitere Infos unter
www.bruder-konrad.de